

Walliser Konjunktur im Oktober 2007

Konjunkturindikator für den Kanton Wallis

Erneut starkes Wachstum der Walliser Wirtschaft

Die Wirtschaftsentwicklung im Kanton Wallis verläuft weiterhin sehr positiv. Die Ergebnisse des Walliser Konjunkturindikators für den Oktober 2007 lassen auf eine Zunahme des realen Bruttoinlandsproduktes gegenüber dem Vorjahresmonat um 3.5 % schliessen. Damit hält die hohe Wachstumsdynamik der Vormonate weiter an. Bereits im dritten Quartal 2007 wuchs die Walliser Wirtschaft gegenüber der Vorjahresperiode um 3.4 % an.

Kräftige Impulse aus der ausländischen Güternachfrage

Im Berichtsmonat konnte der Aussenhandel wieder positive Impulse liefern. Die nominalen Warenexporte nahmen im Oktober 2007 um etwas mehr als 10 % gegenüber dem Vorjahresmonat zu, nachdem sie im September nur um 2 % gestiegen waren. Damit erreichte das Wallis nicht ganz die schweizweit hohe Dynamik von plus 12 %. Von den wichtigsten Walliser Exportwarengruppen nahmen die Ausfuhren von Metallen am stärksten zu: Die Zunahme gegenüber dem Vorjahr betrug rund 23 %. Aber auch die Ausfuhren der Exportwarengruppe «Maschinen, Apparaten, Elektronik» (die drittwichtigste Exportgruppe des Wallis) entwickelten sich mit einem Plus von 22 % äusserst dynamisch. Ein noch besseres Resultat bei der Entwicklung der Exporte wurde durch den Rückgang der Ausfuhren bei der wichtigsten Exportbranche verhindert: Die Exporte der chemisch-pharmazeutischen Industrie gingen im Oktober im Vergleich zum Vorjahresmonat um 2 % zurück.

Baukonjunktur bleibt lebhaft

Wie bereits in den vergangenen Monaten berichtet, deuten die Indikatoren aus der Bauwirtschaft auf eine lebhaftere Baukonjunktur im Wallis hin. Gemäss den Zahlen des Schweizerischen Baumeisterverbandes legte der Arbeitsvorrat im vierten Quartal 2007 um 34.3 % gegenüber dem Vorjahresquartal zu. Auch die Bauvorhaben für das vierte Quartal deuten auf eine positive Entwicklung hin. Sie nahmen gegenüber dem Vorjahresquartal um 27 % zu.

Ausgezeichnete Entwicklung im Tourismus

Die Entwicklung im Tourismus verlief im Berichtsmonat überaus erfreulich. Die Zahl der Logiernächte in der Hotellerie nahm im Oktober um 10.2 % gegenüber dem Vorjahresmonat zu. Die Entwicklung der touristischen Nachfrage lag damit auch deutlich über dem schweizerischen Durchschnitt (+5.4%). Sowohl die Binnennachfrage als auch die Nachfrage aus dem Ausland verlief äusserst günstig. Die Zahl der Hotelübernachtungen der inländischen Gäste nahm um 8.4 % zu, jene der ausländischen Gäste gar um 11.1 %. Sehr positiv entwickelte sich die Nachfrage aus Belgien (+44%) und Grossbritannien (+26%). Stark rückläufig entwickelte sich hingegen die Nachfrage aus den beiden Fernmärkten USA (-29%) und Japan (-14%).

Saisonbedingter Anstieg der Arbeitslosenquote

Die Lage auf dem Arbeitsmarkt hat sich im Oktober nicht wesentlich verändert. Die Arbeitslosenquote stieg hauptsächlich aufgrund saisonaler Faktoren von 2.4 % im September auf 2.8 % im Oktober. Die saisonal bereinigte Arbeitslosenquote stieg im Oktober um 0.1 % auf 3.0 % an. Die Zahl der Arbeitslosen lag im Oktober um 10.3 % unterhalb des Vorjahreswerts. Die Zahl der Stellensuchenden verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um über 5 %.